

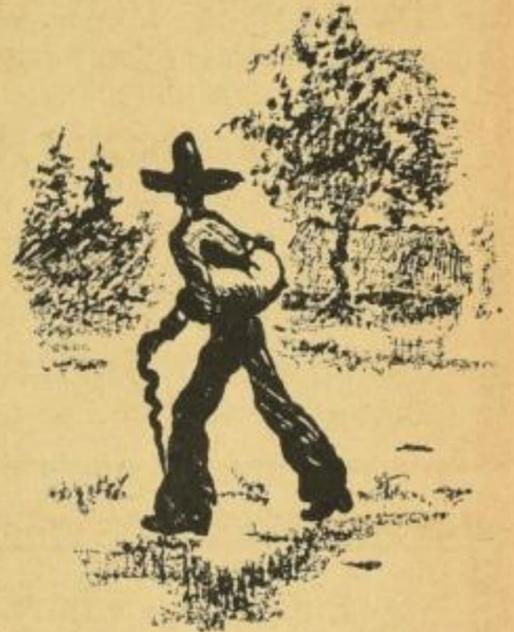


Du hast gut trüllern, Lerche!

heißt das neue Buch von **Bruno Melissen-Hafen** das mit seinen 230 Seiten und 114 humoristischen Zeichnungen von **Heinrich Berends-Bremen** wieder einmal eine Fülle köstlichen Humors bietet.

In Ganzleinen 5.60 RM

Bruno Melissen-Hafen, der seinem „frechen Dackel Haidjer“ eine große wohlgesinnte Lesergemeinde verdankt, offenbart hier erneut jene glückliche Gabe, die nur wenigen Erzählern gegeben ist: mit verstehendem Herzen die tausend kleinen Dinge des Alltags zu deuten und Menschen darzustellen, deren Leben sich abseits des lauten Geschehens vollzieht. Vier grundehrliche, biedere Waldarbeiter in der weiten Niederung der Heide, die zu dieser Landschaft gehören wie Wald und Moor, wie Baum, Strauch und Getier: das sind die „Vier Heidereuter“, die „morschen Wacholder“, „prahlerischen Karnickelböcke“ und „trüllernden Lerchen“ dieses schmunzelnden Heidebuches; schon nach der ersten Begegnung uns so vertraut, als kennten wir sie längst — den vierschrötigen Amandus Klüsing, der mit seiner energischen Frau Klüsmudder nicht zu Rande kommt; den baumlangen Malte Verden, der partout nicht von der hageren Minna geheiratet werden will; den kurzen, dicken Johann Rüter, der mit seiner strebsamen Frau Rütersmama die Groschen in den Lederbeutel spart; den breitschultrigen Karsten Haselünne mit dem berühmten dicken Daumen, dem gewaltigsten in der ganzen Heide; und nicht zuletzt



den Revierförster Heinrich Lüdemann, der seine vier knorrigen Heidereuter mit fester Hand in Raison hält und mit Weisheit über ihren Taten waltet. Mit diesen raub-vergnügten Quaddebuschern zusammen bestehen wir die komischen Zufälle ihres Lebens; und einen Abglanz von dem wundervoll trockenen Humor dieses Buches, das uns fröhlich, besinnlich und voll großen Wohlwollens macht, nehmen wir in unsern Alltag mit. Der junge Bremer Maler Heinrich Berends hält in seinen Zeichnungen die Urwüchsigkeit der Heidebewohner, ihre „leibhaftige Gestalt“ gleichermaßen fest wie die herbe Schönheit der Landschaft und die Erdverwachsenheit ihrer spitzgiebeligen „Katen“. So durchdringen sich Wort und Bild zu einer neuen Vorstellung vom Leben in der Heide, die einmal abrückt vom Schwermütigen und Gespenstigen — Begriffe, durch die in der Literatur diese Landschaft so vielfach einseitig festgelegt ist.

Ⓢ

Erscheinungstermin: Ende August

Ⓢ

GERHARD STALLING / OLDENBURG